



Tätigkeitsbericht 2012

Inhalt

Großprojekte: Veranstaltungen in Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit Mittel-und Osteuropa

Music without Borders	3
Show Europe – Show Belarus	6
Transkaukazja	8
Tandem Cultural Managers Exchange / bass_transition_12	9

Tätigkeiten im Stadtteil-und Soziokulturbereich

10 Jahre Kultur Aktiv	12
Bunte Republik Neustadt: Music Without Borders	16
Prag-O-Mania	18
Galerie neue osten	20
Lesung „Weibskram aus Polen und Belarus“	21
USE-IT Stadtplan	22
Konzert „Acoustic Christmas 3“	22

Maßnahmen im Bereich der Bildung

Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv	24
InMOE-Training „Video for Social Change“	26
Borderland 54000	27

Struktur & Organisation

Bürgerarbeit & Bundesfreiwilligendienst bei Kultur Aktiv	29
Mitgliedschaften & Kooperation mit anderen Vereinen	30
Förderer	31
Vorstandsarbeit und Organigramm	32

Großprojekte

Veranstaltungen in Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit
Mittel-und Osteuropa



Music Without Borders

Das zweite Projektjahr widmete sich vor allem der praktischen Seite des kulturellen Austausches. Jeder der vier beteiligten Partner aus Kroatien, Serbien, Mazedonien und Dresden konnte auf seinem Festival Bands der jeweils anderen Partner präsentieren. In Dresden sollten die Bands im Lustgarten spielen, was nicht möglich war (vgl. S.14). Inhaltlich standen eine Studienreise nach Sachsen sowie die Abschlusskonferenz in Skopje im Mittelpunkt der Arbeit. Daneben konnten im Fachkräfteaustausch Katerina Cvetkovska aus Skopje in unserem Verein begrüßt werden, während Mirko Sennewald und Thomas Richter in den drei Balkanstädten Erfahrungen sammeln konnten.

1.1. Balkan Streets Festivals 2012

Die Balkan Streets Festivals werden seit 2008 in verschiedenen Städten des westlichen Balkans durchgeführt, darunter in den am Projekt beteiligten Städten Vranje und Vukovar. Hinter der Idee verbirgt sich nicht nur lokale Musikgruppen live im Straßenbild zu präsentieren und damit der lokalen Szene eine Präsentationsmöglichkeit zu schaffen, sondern ebenso der Ansatz grenzüberschreitenden Bandaustausches. Damit sollten wie bei „Music Without Borders“ musikalisch Grenzen überschritten werden. Neben der Teilnahme einer sächsischen Band und einer lokalen Gruppe fanden Gastspiele kroatischer und mazedonischer Musiker statt.

Das Dresdner Gruppe „Marracash Orchestra“ machte sich Ende Juni auf den weiten Weg, um an beiden Festivals teilzunehmen. Drumherum absolvierten sie noch neun weitere Konzerte und legten 5.800 Kilometer zurück.



Marracash Orchestra:
Bühne aus Bunkerteilen, Tirana



Marracash Orchestra:
Blick in den Backstage, Tirana



Marracash Orchestra Live:
Balkan Streets Festival, Vukovar

Unsere Erwartung wurde mit 3.270 Besuchern deutlich übertroffen, ebenso konnten die Musiker ihren Bekanntheitsgrad steigern. Zusätzlich präsentierte sich die Gruppe auf den beiden Konferenzen im Rahmen des Gesamtprojektes „Music Without Borders“ in Vukovar (2011) und Skopje (2012) mit einem eigenen Stand und konnte dort weitere wertvolle Kontakte für zukünftige Auftritte knüpfen.

1.2. Studienreise

Ein wichtiger Bestandteil des zweijährigen Gesamtprojektes „Music Without Borders“ war die Durchführung einer Studienreise von Kulturvertretern der vier Partnerländer Serbien, Kroatien, Mazedonien und Griechenland nach Sachsen im September 2012. Da nach der politischen Wende 1989 im Kultursektor der neuen Bundesländer ähnliche Reformprozesse gestaltet werden mussten, konnten die Balkanländer aus den

hierzulande gesammelten Erfahrungen lernen. Im Laufe eines 7-tägigen Aufenthalts wurden den Vertretern aus Kulturverwaltungen und freien Kulturvereinen Einblicke in die Zusammenarbeit zwischen staatlicher Kulturverwaltung und freien Kulturorganisationen in Sachsen gewährt.

Der Mehrwert des Projektes bestand neben den Lerneffekten anhand der sächsischen Beispiele vor allem aber in der überregionalen Zusammenarbeit der beteiligten Partner. Mit Präsentationen über die aktuelle Lage in ihren Kommunen zu Beginn der Studienreise leisteten die Teilnehmer einerseits einen aktiven Beitrag zum Projekt, andererseits eröffneten diese eine sachliche Debatte im Bereich der Kultur. Die gewonnene Erfahrung ähnlicher Problemlagen und Erarbeitung möglicher Lösungswege im Verlauf der Studienreise sollte den grenzüberschreitenden Austausch befördern und somit einen Beitrag zur Verständigung und Aussöhnung leisten. Eben deshalb wurden die Partner aus diesen Staaten ausgewählt. Die Gräben zwischen Kroatien und Serbien, Mazedonien und Griechenland sind noch immer tief und mithilfe zivilgesellschaftlicher Projekte wie „Music Without Borders“ können Schritte der Annäherung auf der Ebene der aktiven Bürgerschaft gegangen werden.



Teilnehmer der Studienreise in Sachsen, September 2012

1.3. PIN Konferenz

Im Rahmen des Projektes reisten vom 23. bis 25. November 2012 27 deutsche Experten aus den Bereichen Zivilgesellschaft und Musik zur internationalen „PIN Music Conference“, die den Höhepunkt und Abschluss des zweijährigen Projektes „Music Without Borders“ bildete. Zur „PIN Music Conference“ kamen ca. 200 Teilnehmer aus ganz Europa, um sich Vorträge zu Themen des Musikgeschäfts und des Kulturbetriebs anzuhören und mit Experten zu diskutieren. Schwerpunktthemen waren auf der einen Seite der Aufbau von Strukturen im Musikgeschäft, wie die Organisation von Festivals, Booking und Management, Öffentlichkeitsarbeit, Copyrights, die Möglichkeiten des Internets und die verschiedenen Wege, als Newcomer Erfolg zu haben. Auf der anderen Seite ging es um Kulturverwaltung und Kulturentwicklung, speziell um die Zusammenarbeit von NGOs und Vertretern der kommunalen Ebene. Hier lag der Fokus auf verschiedenen Modellen, die exemplarisch aufzeigen sollten, wie Kulturförderung und Verwaltung funktionieren können.

Die mitgereisten Experten konnten die Konferenz und die einhergehenden Veranstaltungen nutzen, um neue Kontakte zu knüpfen, die für zukünftige Projekte höchst wertvoll sind. Mirko Sennewald sprach als Podiumsredner in dem Panel „Underground, Mainstream & Government“ über die Zusammenarbeit von NGOs, wie dem Kultur Aktiv e.V., und den lokalen Behörden. Herr Sennewald leitete zudem das Panel zum Thema „Lokale Ressourcen für Kulturschaffende“, in dem auch Manfred Wiemer, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden, in einen Vortrag das System zur Kulturförderung der Stadt Dresden vorstellte. In diesem

Panel sprachen auch noch Friedrich Reichel von der Stadt Plauen und Bernd Stracke von der Hillerschen Villa Zittau über Kulturentwicklung und Verwaltung in Sachsen. Es wurden nicht nur die Partnerschaften zwischen Dresden und Skopje, sondern auch unter den Dresdner Vereinen gestärkt, so dass künftige Projektkoordinierungen erleichtert werden.



1.4. Taksirat-Festival 2012

Alljährlich im Dezember lockt das Taksirat-Festival in Skopje seine Besucher mit einer Mischung aus lokalen Bands und internationalen Highlights. Im Jahr 2012 fand es bereits zum 14. Male statt und präsentierte erstmals auch eine Band aus Sachsen. Es ist mit 10.000 Besuchern jährlich das größte Festival aller vorgenannten, wird aber von einem gemeinnützigen gleichnamigen Verein durchgeführt. Taksirat wurde für mehrere Auszeichnungen und Preise nominiert, u.a. UK Festival Awards 2008 und 2009.

Unsere Wahl fiel auf die Dresdner Gruppe „Herzz“, da diese bereits einmal in Skopje im Rahmen der Städtepartnerschaft gespielt hatte. Die Band, die sich aus den vier Musikern Tobias Hallbauer, Jörg Schittkowski, Stefan Fuhrmann und Stefan Mieth zusammensetzt, konnte leider nicht in dieser Besetzung nach Skopje reisen. So war die nunmehr 2-köpfige Band gezwungen, ihr Programm umzugestalten. Da Jörg Schittkowski und Stefan Fuhrmann über jahrelange Erfahrungen als Musiker verfügen und auf ein großes Repertoire an Stücken zurückgreifen können, gelang es ihnen innerhalb kürzester Zeit, ein abgeändertes aber gleichwertiges Set für das Konzert in Skopje zusammenzustellen. HERZZ spielten am 24.11. um 20:30 im Kino Vadar 1.



Verantwortlicher Projektleiter war Mirko Sennewald.

Das Projekt wurde im gefördert von der Europäischen Union, dem Auswärtigen Amt der BRD, dem Goethe-Institut, der Stadt Dresden, dem Freistaat Sachsen, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Robert-Bosch-Stiftung, der European Cultural Foundation und einigen mehr.

Show Europe – Show Belarus

In Belarus waren wir 2011 und 2012 mit dem von der EU geförderten Projekt "Show Europe – Show Belarus" engagiert. Nachdem im ersten Projektjahr die Aktivitäten hauptsächlich in der EU, darunter auch in Deutschland stattgefunden hatten, lag der Fokus 2012 auf Aktivitäten in Belarus. Die deutsche Projektgruppe bestand aus folgenden Künstlern:

Der Band Sandow mit Kai-Uwe Kohlschmidt, Chris Hinze, Tilman Fürstenau und Techniker Markus Fister | Fotojournalistin Johanna Dobbelt und Kunstmaler und Aktionskünstler Michael Dobbelt | den beiden Fotografen Matthias Schumann und Jan Oelker | Armin Siebert (alias DJ Pixie), Musikexperte und Chef von Eastblok Music, Journalist und Übersetzer.



Die Gruppe reiste vom 23.-30. September nach Belarus. Erste Station war Witebsk, die unter anderem als Geburtsstadt von Marc Chagall über ein recht beachtliches kulturelles Leben verfügt. Von 24.-26. September präsentierten die Fotografen ihre Serien, „Grüße aus Drensk“ (Schumann) und „Windworkers“ (Oelker) im Zentrum für zeitgenössische Kunst mit Vernissage und zusätzlichem interaktivem Workshop von Johanna und Michael Dobbelt. Sandow spielte ein Konzert im Club „Zebra“.



Am 27. September trafen sie dann in Minsk ein, wo sie auch auf die Künstlergruppe unserer portugiesischen Kollegen trafen. Der offiziellen Eröffnung der Aktivitäten im Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk „Johannes Rau“ Minsk folgten eine weitere fotografische Ausstellung in der namhaften „Galerie Y“ und Workshops von Kai-Uwe Kohlschmidt und Armin Siebert zur Musik- und Kreativwirtschaft: Musik in drei Systemen – in der DDR, im vereinigten Deutschland in den 90er Jahren und in Deutschland und Europa heute (Kohlschmidt), Exportchancen belarussischer Musik und Musiker nach Deutschland und Europa (Siebert). Johanna und Michael Dobbelt wiederholten ihren interaktiven Kunstworkshop, bei dem die Teilnehmer Kartoffeln künstlerisch kreativ gestalten konnten. Sandow gaben ein weiteres Konzert, diesmal im Club „TNT“, während DJ Pixie (Armin Siebert) es vorzog, spontan im stadtbekanntem

Underground-Club „Graffiti“ aufzulegen, was ein großer Erfolg wurde. Nach einer intensiven Woche mit vielen Präsentationen, Interaktionen und neuen Impressionen kehrten alle Künstler wohlbehalten wieder nach Deutschland zurück.



Im Nachgang produzierte Tatsiana Kukharchuk, Projektpartnerin und nunmehr europäische Freiwillige bei unserem Verein, in Kooperation mit dem Medientraktor e.V. einen ca. 17-minütigen Film, der die wesentlichen Stationen der Reise aufzeigt und die spannende Stimmung des künstlerisch-kulturellen Austauschs authentisch festhält.

Als nachhaltiges Resultat der Reise konnte im Anschluss in der „Galerie neue osten“ in Dresden eine Ausstellung mit Fotos von Matthias Schumann, Jan Oelker, Johanna Dobbelt, dem ebenfalls nach Belarus mitgereisten portugiesischen Fotografen Pedro Lobo, sowie Ölgemälden von Michael Dobbelt gezeigt werden. Zur gut besuchten Vernissage am 30. November performten Chris und Tilman von Sandow – ein gelungener Abschluss von „Show Europe – Show Belarus“ für das lokale Publikum in Dresden.

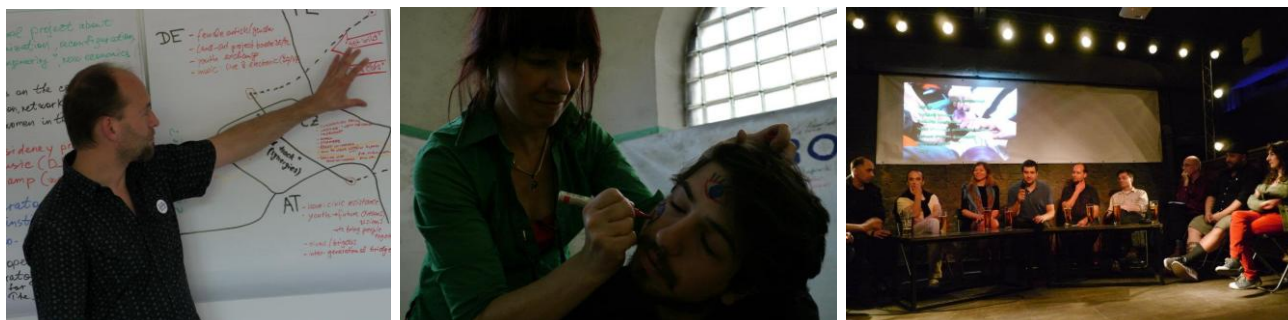
Verantwortlicher Projektleiter war Marcus Oertel.

Das Projekt wurde finanziert mit Unterstützung des Programms KULTUR der Europäischen Kommission, der European Cultural Foundation, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und des German Marshall Fund of the United States.



Transkaukazja

Nach der erfolgreichen Erstrealisierung 2011 ist es unsere Absicht als offizieller deutscher Partner, Transkaukazja als Präsentation zeitgenössischer Kunst aus dem Kaukasus in Europa weiter mitzugestalten. Da das Projekt aller zwei Jahre stattfindet, wurde das Jahr 2012 hier vor allem für die weitere Planung, Konzeptualisierung und Netzwerkarbeit genutzt.



Projektleiter Marcus Oertel und Kuratorin Elena Pagel reisten deshalb auf Einladung der polnischen Partner der Other Space Foundation vom 24.-28. Mai nach Warschau, um an „DepARTment walks“ mit Installationen und Aktionskunst im öffentlichen Raum teilzunehmen. Eine Podiumsdiskussion und eine Netzwerktreffen mit den internationalen Partnern des Transkaukazja-Projekts vertiefte die Kontakte und Planungen für 2013. Ein Interview mit Marcus Oertel und dem polnischen Koordinator des Gesamtprojekts und Mitinitiator von Transkaukazja, Witek Hebanowski, erschien im „PARTisanen Kunstalmanach 3“ im September 2012.

TANDEM Cultural Managers Exchange | bass_transition_12

Projektzeitraum: 05/2011 – 05/2012

Das europäische Kooperationsprojekt Tandem – Kulturmanageraustausch Ukraine – EU – Moldau zielte auf die Bildung von neuen und langfristigen Kooperationen zwischen ausgewählten Kultureinrichtungen aus EU-Ländern und wichtigen kulturellen Akteuren aus Moldau und der Ukraine ab. Ein Kulturmanager aus der EU bildete zusammen mit einem Kulturmanager aus Moldau oder der Ukraine eine Tandem-Kooperation. Gemeinsam planten sie ein Projekt, das sie innerhalb der Programmlaufzeit durchführten.



Gegenseitige 10-tägige Arbeitsaufenthalte in den Partnerorganisationen ermöglichten es den Teilnehmern, das Umfeld und die künstlerische Praxis der Organisationen in den Partnerländern kennen zu lernen und einen Einblick in die Kulturszene der Stadt, der Region und des Landes des jeweiligen Tandempartners zu erhalten. Die Arbeitsaufenthalte wurden durch gemeinsame Workshops und Seminare aller Programmteilnehmer ergänzt, so dass ein Austausch über die Tandems hinaus ermöglicht und ein europäisches Kulturnetzwerk gebildet wurde. Die transnationale Diversität von Akteuren hat zu neuen Formen der kulturellen Zusammenarbeit geführt. Bisherige Selbstverständlichkeiten im Kulturmanagement sind erklärungsbedürftig geworden und Routinen wurden in Frage gestellt. Stereotype Ansichten konnten durch Tandem aufgebrochen werden um neue Toleranz zu entwickeln.



Kultur Aktiv e.V. realisierte innerhalb dieses Programms einen Austausch Ukrainischer und Dresdner Künstler aus dem Bereich elektronischer Musik, Dubstep & Visuals. Das Projekt fand in lokaler Kooperation mit der Trans-Media-Akademie Hellerau statt. Als Ukrainischer Projektpartner fungierte die Tochka Sboriki Music Festival Organisation (UA).

Ein Europäisches Kulturfestival rundete im Mai 2012 in Chisinau (Republik Moldau) den Kulturmanageraustausch ab. Für die Abschlussveranstaltung verwandelten die teilnehmenden Tandems den leer stehenden Teil eines Museums in einen temporären Kunstort, das zivilgesellschaftliche Kulturinitiativen aus den Bereichen Bildende Kunst, Theater und kultureller Bildung vereint.

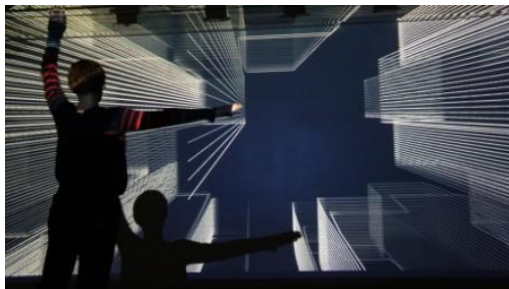
Nachfolgend auszugsweise die Veranstaltungen in Kiev und Dresden:

bass_transition_12_Kiev (Besucherzahl: 380)

03.03.2012 | Cinema Club Kiev

Main Stage: Tai_Sytem_Live (Spu1 Music / BBE, Germany), György de Val (Spur1 Music / BBE, Germany), Duberman (BSF, UA), DD_Dubster (Spu1 Music / BBE, Germany), Jike (Batiskaf, UA), Shk (Illegal Jungle Crew, UA)

Dirty Waves Floor: Katwon (Dirty Raves, BSF Booking), Autofish (XXX Waves), Purple Unit (Dirty Raves, Headbangers), Trilobeat (BSF Booking)



bass_transition_12_Dresden (Besucherzahl: 250)

19.05.2012 | Sektor Evolution Dresden

Line-Up: Duberman (BSF Kiev | Tochka Sborki) | UA; Jike (BSF Kiev | Tochka Sborki) | UA; Stereobeaver (BassPosse/ Minsk) | BY; Symbiz Sound_LIVE (Berlin) | D;

CODA_LIVE (Codamusic London) | UK; György de Val (Spur1-Music/ BBE/ Dresden) | D

Der Kultur Aktiv bewirbt sich aktuell für das Jahr 2013 für eine weitere Auflage des oben beschriebenen Programms. In diesem Jahr findet der Austausch zwischen den verschiedenen kulturellen Institutionen aus der EU sowie dem Partnerland Türkei statt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

www.ecflabs.org/tandem/about

www.mitost.org/kulturaustausch

Die Projektleitung lag bei Tobias Käppler (tobias.kaeppler@kulturaktiv.org).

Das Projekt TANDEM Cultural Managers Exchange wurde durch die Robert-Bosch-Stiftung und die Europäische Kommission gefördert. Das Tandem-Projekt bass_transition_12 wurde zusätzlich unterstützt durch die European Cultural Foundation, Centre for Cultural Management (UA), Soros Foundation und Culture Action Europe.

Tätigkeiten im Stadtteil- und Soziokulturbereich

10 Jahre Kultur Aktiv

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen unseres zehnjährigen Jubiläums. Das wollten wir gemeinsam im Verein und zusammen mit den vielen Partnern, Unterstützern und Freunden feiern. Schon im Herbst 2011 trafen sich die Vereinsmitglieder deshalb regelmäßig zu Planungen und verabschiedeten einen großen Katalog mit vielen fetzigen Ideen: Vom Jubiläums-T-Shirt über Filmabende bis hin zur großen Party war alles dabei.



Zuerst wurde ein Jubiläumslogo entworfen, in dem eine „10“ in die Amplitude unseres Vereinslogos eingepasst wurde. Auf unserer Website berichteten wir bald unter „Jubiläum“ mit einer eigenen Rubrik von den vielen Aktivitäten. Auf Initiative des Künstlers und Vereinsmitglieds Holger Wendland wurden T-Shirts (auch in Zwergengröße für die kleinen Zwerge erhältlich) gedruckt, die einen orangenen Zwerg mit der Aufschrift „Neuropa“ auf der Vorderseite zeigen.

Am 5. Mai gab es dann einen ersten Höhepunkt mit der Kultur Aktiv-„**Geburtstagsparty**“ im Club Chemiefabrik. Live-Musik, DJ-tunes und ein Wiedersehen mit vielen Freunden gaben der Party einen betont lockeren Charakter. Moderator „Padex“ sprach zwischen den Auftritten der Künstler mit Vertretern des Vereins. Die ersten Träume von einem eigenen Verein in Neustädter Hinterhöfen und der damaligen Party-Underground-Location „Hoy 32“ wurden dabei wieder genauso präsent, wie bisher erreichte Erfolge wie der „Zug der Freiheit“, die neun Lustgärten und die internationalen Projekte. Witzige Anekdoten rund um die orangenen Zwerge und andere Unterstützer unseres Vereins fehlten ebenso wenig. Die ca. 250 Gäste konnten an diesem Abend, der erst spät in der Nacht zu Ende ging, folgendes Line-up erleben:

21:00 Uhr Fräulein Sägling (DE), Newcomer-Singer/Songwriterin
 22:00 Uhr Herzz (Dresden), psychodelische Rockband auf den Spuren von Velvet Underground
 23:00 Uhr Solche (Chemnitz), Zweimannduo mit Sibirien-erprobtem Akustikfolkrock
 24:00 Uhr Eli Wolfe (Australien), Special Guest aus Down Under, mit genialer Stimme und drei Gitarren
 01:30 Uhr DJ Pixie (Berlin, Eastblok Music), Sounds aus Osteuropa mit Gypsy, Ska und Swing bis hin zu Beats und Electro



Im Herbst starteten wir dann die zweite Hälfte unseres Jubiläums mit einer Cross-Over-Veranstaltungsreihe unter dem Namen „Art Aktiv“, die wesentliche Aspekte und Ergebnisse unserer bisherigen Arbeit dem Publikum nahebringen konnte. Die **Fotoausstellung „movements“** in der „Galerie neue Osten“ in Dresden zeigte dokumentarisch-künstlerische Bilder aus zehn Jahren Kultur Aktiv. Denn die Kulturaktivisten wurden immer wieder von Fotografen begleitet, die hautnah und authentisch die kulturelle und künstlerische Dimension dokumentierten. Unter der Kuratation von Matthias Schumann entstand so ein dokumentarisch und künstlerisch selten erlebtes Panorama fotografischen Engagements zwischen Dresden und Fernost.

Zur Eröffnung am 14.09., ab 19 Uhr wurde zudem die dritte Ausgabe des **Kunstalmanachs „pARTisanen“** vorgestellt, den der Dresdner Künstler Holger Wendland zusammengestellt und herausgegeben hat. Dort finden sich osteuropäische Erfahrungsberichte und spannende Hintergrundgeschichten zu Kultur Aktiv, die mit den Fotos in der Ausstellung korrespondieren und den Leser unterhaltsam fesseln, denn der neue „pARTisanen“ ist mehr als ein reines Begleitheft zur Ausstellung. Der Dresdner Künstler Dirk Fröhlich spielte zur Vernissage unter anderem eine Vertonung des „Armengauls“, den der russisch-jüdische Dichter Ossip Mandelstam in Erinnerung des Massakers von Shusha 1920 in Berg-Karabach verfasst hatte. Ein dazugehöriger Beitrag von Holger Wendland findet sich zu Beginn des „pARTisanen“. Die Ausstellung „movements“ war so konzipiert, dass jederzeit weitere Bilder durch Besucher und Vereinsmitglieder integriert werden konnten, was auch mehrfach geschah.



Der Kaukasus blieb auch am 24.09. Thema, denn bei der **„Armenien-Filmnacht“** im Kino Thalia in Dresden waren vier Filme zu sehen, die vier verschiedene Einblicke in das aktuelle Leben dieses kaukasischen Landes boten. Anschließende Diskussionen führten zu einem vertiefenden Gespräch zwischen Filmmachern und den ca. 50 Gästen:

- "Armenische Fragmente" (D/AM 2009, Holger Wendland)
- "Being a citizen" (AM 2012, Arévik Martirossian)
- "Der Kreis des Schweigens" (D/AM 2012, Elena Pagel & JUR art group)
- "Frozen" (D 2012, Harald Schluttig)

Der klassischen Formel „Balkan+Musik+Film=Kusturica+Bregović“ fügte die **„BalkanMusikDokuNacht+“** am nächsten Abend ebenfalls im Thalia einige + hinzu, obwohl es dabei turbulent, humoresk und mal melancholisch blieb. Gemeinsam mit der mazedonischen Regisseurin Biljana Garvanlieva, Toni Šarić (Organisator des Musikdokufestivals DORF/Kroatien), sowie Moderator und Vereinsmitglied Uwe Penckert kamen so zahlreiche Facetten des Alltagslebens in den Balkanländern, insbesondere der Musiker, auf die Leinwand und in die Diskussion:

- 20:30 "Good bye – How are you" (SER 2009), 65', R.: Boris Mitić, OmU
- 22:00 "Die Akkordeonspielerin" (D 2006), 30', R.: Biljana Garvanlieva
- 23:00 – 1:00 Musikdoku-Kurzfilme aus dem Festivalprogramm DORF (Kroatien):
 - „Dolgcajt“ (SLO 2006), 47', R.: Igor Zupe, OmUengl., „The Cinkuši“ (CRO 2008), 27', R.: Ljiljana Šišmanović, OmUengl., „Olah Vince – On no man's land“ (SER 2008), 29', R.: Miro Karadžić, OmUengl.



Am 28.09.2013 konnte die „BalkanMusikDokuNacht“ nochmals im Kronenkinio in Zittau in leicht veränderter Form gezeigt werden.

Am 29.09. fand dann der abschließende Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten statt. Bereits um 18 Uhr luden wir zum **Empfang** ins Japanische Palais. Nach einer Begrüßung des Vereinsvorsitzenden Marcus Oertel, führte der zweite Vorsitzende und langjährige Geschäftsführer Mirko Sennewald einige wesentliche Meilensteine der Entwicklung unseres Vereins auf. Gastredner Herr Bürgermeister Detlef Sittel sprach den Dank der Stadt für zehn Jahre Kultur Aktiv aus. Zur Erheiterung und zum teilweisen Erstaunen des Publikums zeigte Herr Sittel sich sehr gut informiert über zahlreiche Details des kulturaktivistischen Engagements, die er als Bürgermeister für „Ordnung und Sicherheit“ nicht immer ohne Stirnrunzeln, aber stets mit Sympathie begleitet hat. Für ein Hallo sorgten der gemeinsame Auftritt der ausländischen Staatsgäste Julia Timoschenko und Alexander Lukaschenka. Während die ehemalige ukrainische Regierungschefin sehr viel Sympathie aufbringen konnte, schäumte der belarussische Diktator ob des demokratischen Engagements unseres Vereins in „seinem“ Land. Glücklicherweise handelte es sich hierbei „nur“ um einen Comedy-Auftritt zweier verkleideter Vereinssympathisanten, so dass die weiteren Festlichkeiten ohne internationale Verstimmungen ihren Lauf nehmen konnten.



Ab 19 Uhr fuhren wir mit einem Corso von vier Bussen durch Dresden, um frühere Stationen unseres Vereins vor Ort zu erkunden. Die Busse wurden dafür eigens als osteuropäische Marschrutka-Busse dekoriert, womit den ca. 40 Gästen sehr erfolgreich ein ganz besonderer, manchmal fast surrealer Eindruck während der **„Marschrutka-Tour all over the Heimatkosmos“** vermittelt werden konnte.

Folgende Stationen wurden dabei angefahren und interaktiv erkundet:

1. Japanisches Palais „Start- und Zielpunkt der Touren“
2. Hauptbahnhof Dresden, Bericht über Projekt „Zug der Freiheit“
3. Rathaus, Flashmob mit Busgästen „Freiheit für die Zwerge!!!“, Vortrag von den Tourguides zum „Zwergenaufstand“ und zur „Zwergenhaft“

4. Kultur Aktiv-Büro, Bautzner Str. 49 „wie wir arbeiten & wer wir sind“ + kleine Präsentation Galerie/Rundgang
5. Alaunpark, Bischofsweg „Lukaschenko Fußball“, Vortrag von den Tour-guides zu der Menschenrechtssituation in Europas letzter Diktatur und anschließender Fußballspiel-Flashmob „Belarus vs. Menschenrechte“ mit Schiedsrichter Diktator Lukaschenko | „Radio-Weitwurf“, Protestaktion gegen die Situation in der sächsischen Radiolandschaft, Gäste/Parkbesucher dürfen Radios werfen!
6. Hausbrauerei Schwingenheuer und nebenan altes Büro: Wo hat der Kultur Aktiv die ersten Jahre gearbeitet? In der Brauerei! Vortrag von den Tour guides + Bierverskostung mit Christian „Lenin“ Schwingenheuer, Brauereimeister und Gründungsvorstandsmitglied



Im Anschluss an die Marschrouka-Touren startete dann die **Abschlussparty „Palais Hop!“** unter dem Motto „Tanz den Palästen“. Die Gruppe „Die Ukrainiens“, lokale und beliebte Stammgastband im Lustgarten, heizte dem Publikum ordentlich ein. Die ebenfalls dem Verein verbundene Gruppe Marracash Orchestra hielt einen multimedialen Vortrag über ihre abenteuerliche Balkantour 2012. Auf zwei Floors gab es dann elektronische und balkanische Tanzmusik mit den Tanzdieler DJs Dr. Hustler & Larre.me, sowie Schnikkschnakk. Die ca. 400 Gäste tanzten und feierten ausgiebig und genossen Anlass und Ambiente bis weit in die Nacht.

Verantwortliche Projektleiter waren Marcus Oertel und Mirko Sennewald.

Die Aktionen wurden unterstützt durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Ebenso bedanken wir uns beim Landesverband Soziokultur Sachsen, der 2012 ebenfalls sein 20. Jubiläum feierte.

Bunte Republik Neustadt: Music Without Borders

Dresden, Martin-Luther-Platz, 15.-17. Juni 2012

Gastspielreise zum Festival „Music Without Borders“ nach Deutschland

Das alljährliche Stadtteilstadtteilfest „Bunte Republik Neustadt“ (BRN) hat auch im Jahr 2012 wieder viele interessierte Besucher aus Dresden und der Umgebung angelockt. An drei Veranstaltungstagen besuchten 120.000 Besucher die Äußere Neustadt, um in der bunt fröhlichen Atmosphäre Kunst und Kultur zu genießen, sich kulinarisch verwöhnen zu lassen und vor den vielen Bühnen den Klängen aus aller Welt zu lauschen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren plante unser Verein Kultur Aktiv e.V. auch in diesem Jahr mit dem *Lustgarten* ein kleines Festival im Fest. Leider gab es in diesem Jahr im Vorfeld der BRN verstärkt Probleme mit der Genehmigung von Veranstaltungsplätzen und Bühnen, so dass auch nach längeren Verhandlungen mit dem Ordnungsamt und der Stadt Dresden kein Ort für den *Lustgarten* gefunden werden konnte. So bemühte sich der Kultur Aktiv e.V. um eine Alternative und tat sich mit den Veranstaltern der Bühne des Cafe Neustadts zusammen, die ebenfalls seit Jahren durch ihre Bühne mit Livemusik zum multikulturellen Bild der BRN beitragen. Es wurde gemeinsam ein Line Up für die Bühne am Martin-Luther-Platz zusammengestellt, in welchem unsere Gäste vom Balkan ebenso ihren Platz fanden wie viele nationale und lokale Bands. In Kooperation mit dem Dresdner conduco e.V. spielte beispielsweise die polnische Band „Fantazman“, die ihre melodios-elektronische Vertonung der polnischen Übersetzung des Christian-Kracht-Romans „Ich werde hier sein im Sonnenschein und im Schatten“ präsentierten. Für die Bühne druckten wir ein großes Banner auf dem, neben dem „Music Without Borders“ Logo, alle Logos der beteiligten Institutionen und Stiftungen gut zu sehen waren.

Im Sinne des kulturellen Austausches und im Rahmen des Projekts „Music Without Borders“ luden wir „Superhiks“ aus Skopje (Mazedonien), das „Vranjski biseri Orchester“ aus Vranje (Serbien) und die Gruppe „Das Rejdž“ aus Vukovar (Kroatien) ein, auf unserer BRN-Bühne zu spielen.

Alle drei Bands kamen unserer Einladung nach und bespielten am Samstag unsere gut besuchte Bühne, welche ca. 5000 bis 6000 Besucher anlockte. Nicht nur die bekannteren „Superhiks“, die bereits früher in Dresden mit ihrem melodiosen Balkan-Ska aufgetreten waren, begeisterten die Besucher und brachten Schwung in die Menge. Auch das „Vranjski biseri Orchester“, welches mit seiner traditionellen Roma-Musik eine willkommene Abwechslung darstellte, entzückte das Publikum mit seinen beschwingten und mitreißenden Stücken. Selbst die starken Regengüsse konnten das Publikum nicht davon abhalten ausgelassen zu tanzen. „Das Rejdž“ aus dem kleinen Vukovar in Kroatien, eine vierköpfige Band mit eigenem Sound, der von Ethnoklängen des Balkans geprägt ist, konnte die Dresdner ebenfalls für sich gewinnen und so einen ersten Eindruck von der internationalen Musikszene erhalten. Während ihres Auftritts gesellten sich spontan einige der serbischen Musiker vom „Vranjski biseri Orchester“ zu ihnen auf die Bühne und zeigten so, wie leicht die Musik Grenzen überwindet.

Zusätzlich zu ihrem Auftritt auf unserer BRN Bühne, zogen die Musiker des „Vranjski biseri Orchester“ am Freitag- und Samstagabend mit ihren Instrumenten durch die Straßen der Neustadt und begeisterten und erreichten so noch zusätzlich ein großes Publikum und hinterließen auf diese Weise einen bleibenden Eindruck. Auch die

mazedonischen „Superhiks“ waren nach ihrem Auftritt auf der Bühne am Martin-Luther-Platz noch für einen weiteren Gig in Freiberg gebucht, der für die „Superhiks“ zwar einigen Aufwand und Stress bedeutete, ihnen aber die Möglichkeit verschaffte, ihre Bekanntheit in Dresden und seiner Umgebung weiter auszubauen. Diese Chance ließen sich auch „Das Reidž“ aus Kroatien nicht entgehen und organisierte sich selbstständig noch weitere, honorarfreie Auftritte in Dresden, unter anderem zur BRN auf der Bühne von „Lollis Homestay“ und im „Ostpol“.

Die entspannt fröhliche Atmosphäre die sich durch die Musik ergab, wurde abgerundet von dem Auftritt einer Dresdner Tanzgruppe, die sich regelmäßig zusammenfindet um folkloristische Balkantänze einzustudieren und zu tanzen. Sie luden alle Zuschauer dazu ein, in ihren Reigen mit einzusteigen und selbst zu osteuropäischen Klängen das Tanzbein zu schwingen. Diese Einladung wurde vom aufgeschlossenen Festpublikum gern angenommen.

Von einigen Komplikationen im Vorfeld der BRN abgesehen, können wir vom Kultur Aktiv e.V. auf eine erfolgreiche BRN 2012 zurückschauen, da sich nicht nur unsere Künstler auf der Bühne am Martin-Luther-Platz wohlfühlt haben und so eine Plattform für ihre Musik in Westeuropa finden konnten, sondern auch weil die Menschen von ihrer Musik begeistert waren, sich den neuen Klängen hingaben und so ein wertvoller kultureller Austausch stattfinden konnte. Die einzelnen Gruppen konnten ihre Bekanntheit in Dresden ausbauen und viele Kontakte knüpfen.

Verantwortlicher Projektleiter war Mirko Sennewald.



Das Reidž



Superhiks



Vranjski biseri Orchester

Prag-O-Mania

Festival im Rahmen der 14. Tschechisch-Deutschen Kulturtage, 25.10.-11.11.2012

Das Prag-O-Mania - ein Festival mit einer Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungen in der Dresdner Neustadt. Autark gestartet, ist die Festival-Reihe mittlerweile fester Bestandteil der Tschechisch-Deutschen Kulturtage und steuert jährlich einen nicht unerheblichen „jugend-affinen“ Kulturteil in Form von Konzerten, Partys, Lesungen oder Diavorträgen zum reichhaltigen Angebot bei.

2012 freute sich das Festival über neue Gäste und Kooperationspartner: Den Club Debil mit hochwertigen Industrial/Noize-Acts aus dem Erfinder-Nachbarland des allseits beliebten Pilseners; zudem die Trans Media Akademie aus Hellerau, deren Rahmenveranstaltung, die CYNETART, in diesem Jahr erstmals die Klängen mit dem Prag-O-Mania-Festival kreuzte.

Programm:

Festival: Metalfestival für krebserkrankte Kinder 8 (D/CZ/UK/US/BRA/AU) –

Prolog 05.10. / 06.10.2012 | 19:00 Uhr | Skullcrusher Dresden

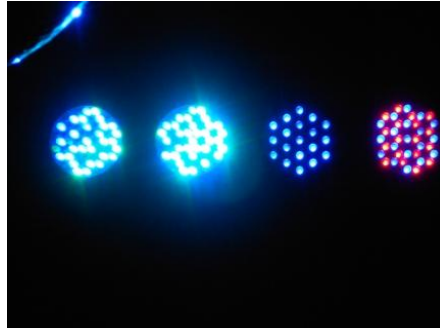
Psychotic Despair (CZ) | Amoclen (CZ) | + 10 weitere Bands

Death- Grind- & Blackmetal-Festival zugunsten krebserkrankter Kinder.

Konzert: Phil Shoenfelt & Pavel Cingl (UK/CZ) – Prolog

19.10. 2012 | 21:00 Uhr | Alte Feuerwache Loschwitz | Eintritt: 6,00 € / 8,00 €

Singer/Songwriter + X



Konzert: Tabula Rasa (CZ)

01.11.2012 | 21:00 Uhr | Club Aquarium Dresden | Eintritt frei.

Lecker Mädels-Punkrock aus Děčín.

Festival: Praha Calling (CZ/D)

03.11. | 21.00 Uhr | OstPol Dresden | Eintritt: 5,00 €

Tabor Radosti (CZ), Instinct primal (CZ), Do Shaska! (CZ)

Dub | Ritual Dark Ambient | Experimental

In Kooperation mit dem Club Debil. | club-debil.com

LowDown Pt.15 – Czech it out! (CZ/D)

03.11.2012 | Sabotage Dresden | 22.00 Uhr | Eintritt: 5,00 €

Selector Boldrik (Sklizen/ Anděl/ Prag/ CZ)

DD_Dubster (Spur1-Music/ BBE/ Dresden)

Rootster (Reich & Schön Festival/ Dresden)

Dubstep aus Prag & Dresden.

Konzert: 6. Becherovka Ska Night (CZ/UK/D)

10.11.2012 | 22:00 Uhr | Chemiefabrik Dresden | Eintritt: 6,00 € VVK / 7,00 € AK
The Chancers (CZ/UK), Albert Hain (D), Aftershow: Macando Soundsystem (D)
Rudeboy Ska | Ska | Groove
Unterstützt von Becherovka & Gerolsteiner.

Konzert: 5. Pragomania Metal Night (CZ/D)

10.11.2012 | 21:00 Uhr | Doggmacustoms Dresden | Eintritt: 5,00 €
Bloody Diarrhoea (CZ) | Wheeping Skulls (D)

Party / Turnier: 11. Becherovka Kicker Cup (CZ/D)

10.11.2012 | 17:00 Turnierstart | 21:00 Start Party | Katys Garage Dresden
Eintritt: Teilnehmergebühr | 3,00 € Party
DJ Gadjo (CZ) (ab 21:00 Uhr)
Tanzdieler DJ Team (D) (ab 22:00 Uhr)
Kickern & Zappeln + X. Unterstützt von Becherovka & Gerolsteiner



Party/Live-Konzert: Piranha Beat Klub "Komm tanzen! / Pojd' tancovat!" (CZ/D) – Epilog

17.11.2012 | 22.00 Uhr | Kleines Haus Dresden | Eintritt: 5 €

Performance / Tanz / Sound: Unseen (CZ) – Epilog

20.11.2012 | 23:30 Uhr | Trans-Media-Labor Hellerau | Eintritt: 7 €
Eine Tanzperformance von Vera Ondrasikova und Kollektiv im Rahmen des Cynetart 2012. In Kooperation mit der Trans-Media-Akademie Hellerau

Ausblick: Das nächste Prag-O-Mania-Festival findet vom 24.10. bis zum 10.11.2013 im Rahmen der 15. Tschechisch-Deutschen Kulturtag statt.

Programm-Anfragen, Vorschläge, Presse-Akkreditierungen sowie Freikarten-Wünsche über: tobias.kaeppler@kulturaktiv.org

Verantwortlicher Projektleiter war Tobias Käppler.

Galerie neue osten

Die Galerie neue osten ist eine nicht kommerzielle Galerie, welche sich der Präsentation und Verbreitung von Fotografie aus und über den osteuropäischen Raum verpflichtet fühlt. Die Galerieräumlichkeiten stellt der Verein Kultur Aktiv e.V., Bautzner Straße 49, 01099 Dresden zur Verfügung. Der Fotograf Matthias Schumann leitet die Galerie.

Im Rahmen des Kulturaustauschgedankens des Kultur Aktiv e.V. wird sowohl Fotografinnen aus Ost- und Südosteuropa als auch einheimischen Fotografen, die sich mit Themen aus Osteuropa auseinandersetzen, eine Ausstellungsmöglichkeit geboten, eigene Arbeiten zu präsentieren, um damit verschiedene Aspekte des osteuropäischen Lebens in Dresden bekannt zu machen. Weiterhin soll Fotografen und Fotografieinteressierten die Möglichkeit geboten werden, sich untereinander zu vernetzen.

Ausstellungen 2012

01-03 2012

PUBLIC PRIVATE BELARUS - zeitgenössische Fotografie aus Belarus

Fotografen: Igor Savchenko, Artur Klinau, Andrei Liankevich, Matthias Schumann

04-07 2012

GEORGIEN – DIE SUMME DER EINZELNEN TEILE

Fotografen: Guram Tsibakhasvili, Yuri Mechitov, Holger Wendland, Matthias Schumann

08-09-2012

CAVIAR DIARIES

Fotografen: Willie Schumann

09-11-2012

MOVEMENTS – eine Gruppenausstellung zum 10-jährigen Jubiläum des Kultur Aktiv e.V.

Fotografen: verschiedene

11-12-2012

IM ZENTRUM DER PERIPHERIE – Fotografien über Belarus

Fotografen: Johanna & Michael Dobbelt, Jan Oelker, Pedro Lobo, Matthias Schumann



Matthias Schumann
Seitenstr. 5, 01097 Dresden
Mobil: +49 179 5420175
E-mail: matthias_schumann@yahoo.com
www.monofoto.de

Lesung „Weibskram aus Polen und Belarus“

Leseabend mit Sylwia Chutnik und Maryia Martysievič

Musik: Beata Osytek & Agnieszka Szczepaniak

Moderation: Samanta Gorzelniak

Mittwoch, 14. März 2012, 19:30 Uhr

Jazzclub Tonne (Königstr. 15, 01097 Dresden)

Eintritt frei, Einlass ab 19:00

Im Vorfeld der Leipziger Buchmesse, die 2012 zum ersten Mal mit „tranzyt“ einen Fokus auf Belarus, Polen und die Ukraine richtete, konnten wir gemeinsam mit conduco e.V. wieder polnische und belarussische Literatur in Dresden präsentieren. Unter dem Motto „Weibskram“ standen zwei Frauen – Sylwia Chutnik aus Warschau und Maryia Martysievič aus Minsk - im Mittelpunkt, die trotz ihrer jungen Jahre bereits eine zentrale Rolle in der Literaturszene ihres Landes spielen und neben der Präsentation ihrer Werke in der anschließenden Diskussion auch Auskunft über ihre gesellschaftliche Rolle geben konnten. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von zwei Musikerinnen aus Warschau, die ein spezielles Programm zu den Texten kreierte. Es moderierte Samanta Gorzelniak, Kulturwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Gender Studies an der Universität Tübingen.



Nach den Lesungen aus den Werken der Autorinnen und zwei musikalischen Blocks von Beata Osytek (Gitarre, Gesang) und Agnieszka Szczepaniak (Klavier), deren melancholisch-rauhe Lieder hervorragend zur Atmosphäre im Klub und den gelesenen Texten passten, kamen die Autorinnen und Samanta Gorzelniak zur Diskussion zusammen. Frau Gorzelniak befragte zunächst die Autorinnen einzeln zu ihrem Werk, ihrer Verortung in der literarischen Szene ihres Landes, um dann kontrastiv beiden dieselben Fragen zu stellen – zur Bedeutung des Geschlechts für die Wahrnehmung des eigenen Schaffens, literarische Vorbilder und Pläne für die Zukunft. Sylwia Chutnik berichtete über die Arbeit ihrer Stiftung MaMa und deren Bedeutung für die polnische Gesellschaft, Maryja Martysievič über die Wirkung ihres Blogs „Radio Maryjka“ und die aktuellen Tendenzen in der belarussischsprachigen Literaturszene. Am Ende kam schließlich auch das Publikum zu Wort, bevor die Musikerinnen den Abend mit einem letzten Set beendeten.

Mit 60 Gästen war die Veranstaltung hervorragend besucht und wurde durchweg positiv bewertet.

Die Lesung wurde gefördert durch den German Marshall Fund of the United States und die Stiftung Deutsch-Polnische Zusammenarbeit.

Verantwortliche Projektleiterin bei Kultur Aktiv war Tina Wünschmann.

USE-IT Stadtplan

Seit 2009 ist unser Verein Herausgeber eines Stadtplans, der sich speziell an jugendliche Besucher der Stadt Dresden richtet. Der Stadtplan soll Reisenden der Altersgruppe 18 bis 29 Jahre alle für sie wichtigen und nützlichen Informationen vermitteln, um die Stadt Dresden als kulturellen und lebendigen Ort kennen zu lernen und ihnen das „echte“ Dresden zu zeigen. Durch die Zusammenarbeit mit USE-IT mit Sitz in Brüssel/Belgien wird das Projekt eingegliedert in ein europäisches Netzwerk sowie die Qualitätssicherung gewährleistet. Der Stadtplan ist entsprechend der USE-IT-Kriterien aktuell, informativ, werbefrei und zielgruppenspezifisch.



Auch 2012 konnten wir eine neue Auflage des Stadtplanes in englischer Sprache mit einer Auflage von 30.000 Stück veröffentlichen. Weiterhin gab es eine deutsche Auflage von ebenfalls 30.000 Stück. Dabei wurde der Stadtplan komplett überarbeitet und aktualisiert. Es gab zur Veröffentlichung mehrere Presseberichte. Der Redakteur Lukas Horch nahm zudem am „USE-IT Cooperation meeting“ teil, welches vom 12.-15.09.2012 in Brüssel stattfand.

Wir streben an, jedes Jahr eine neue Karte in Deutsch und Englisch zu veröffentlichen. Finanziert und unterstützt wird das Projekt von der Dresden Marketing Gesellschaft, Jugend in Aktion sowie von den Dresdner Hostels und Jugendherbergen.

Verantwortlicher Projektleiter ist Michael „Lolli“ Lottes.

„Acoustic Christmas 3“

Auch 2012 unterstützte Kultur Aktiv wieder das etwas andere Adventskonzert mit feinstem Acoustic-Unplugged der Bands 7IEBEN und CASSIS vor der faszinierenden Kulisse des Sergio-Leone-Saals im Dresdner Filmtheater „Schauburg“ am 15.12.2012. Das Publikum im ausverkauften Saal erlebte ein Live-Konzert und multimediales Spektakel aus Visuals, Liveshow und Filmmusik in einem. Beide Bands spielten in gewohnt professioneller Art eine ansprechende Show, die sie über das durchschnittliche Niveau lokaler Bands heraushebt. Cassis warteten mit einem bekannten Gastmusiker auf, dem Cellisten Ulrich Thiem. 7ieben beeindruckten vor allem mit ihrem charismatischen Frontmann Christoph „Meessl“ Meisselbach, der - nebenbei bemerkt - früher einmal Praktikant bei unserem Verein gewesen ist.

Acoustic Christmas ist der Beweis, dass Konzerte lokaler Bands in Dresden ein echtes Highlight sein können, wenn sie professionell und richtig in Szene gesetzt werden.

Verantwortlicher Projektleiter bei Kultur Aktiv war Enrico „Enni“ Haagen.



Maßnahmen im Bereich der Bildung

Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv

EVS 2011: Showing YOUrope - How to document and present international and local cultural projects

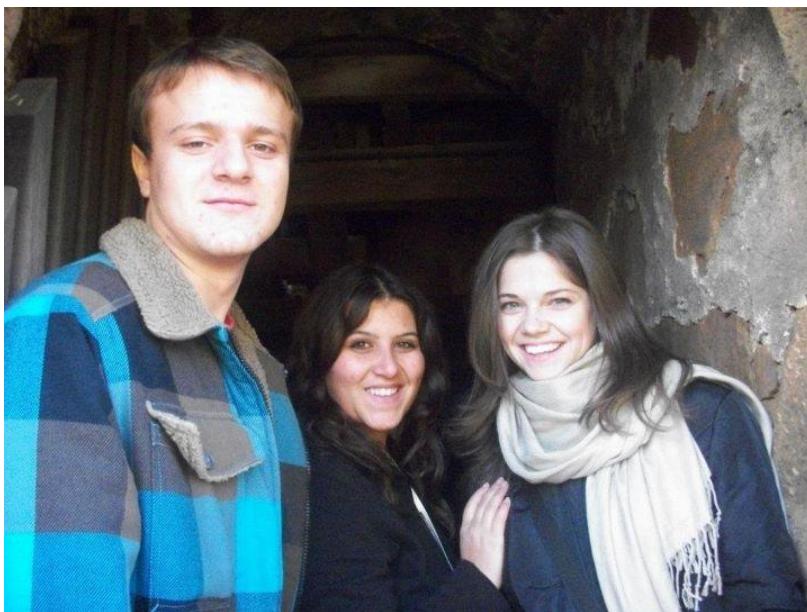
(Oktober 2011 – September 2012)

Anfang Oktober 2011 begrüßten wir drei neue Europäische Freiwillige, die für 12 Monate in Dresden lernen und arbeiten wollten. Bereits zum vierten Mal waren junge Menschen aus Armenien und Belarus dabei, zum ersten Mal eine Freiwillige aus Russland.

Anna Saraeva aus Samara (RU), Valya Martirosyan aus Gyumri (AM) und Artsiom Masiura aus Mogilev (BY) hatten im Rahmen des EU-Programms JUGEND IN AKTION die Möglichkeit, ein Jahr lang die Projekte des Vereins zu unterstützen, in deren Mittelpunkt Kunst und Kultur ihrer Heimatländer stehen, einen Deutschkurs zu besuchen und natürlich Land und Leute kennenzulernen.

Thema des Freiwilligendienstes war die Dokumentation von Kulturveranstaltungen und die filmische Präsentation der eigenen Eindrücke von „Europa“, wobei der Medientraktor e.V. mit pädagogischer und technischer Hilfe zur Seite stand und mehrere Seminare organisierte.

Besonders die Bunte Republik Neustadt inspirierte die Freiwilligen zu unterhaltsamen Kurzfilmen, die auch auf unserer Webseite zu sehen sind. Alle drei waren mit ihrem Aufenthalt sehr zufrieden und können ihre Erfahrungen auf ihrem weiteren Weg durchs Leben sicher gut nutzen – alles Gute euch!



Artsiom, Valya und Anna bei ihrem EVS-Einführungsseminar in Witzhausen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert.

Verantwortlicher Projektleiter war Marcus Oertel.

EVS 2012: ARTministration – Exploring the world behind the stage

(Oktober 2012 – September 2013)

Seit Oktober 2012 arbeiten Katarína Havranová aus der Slowakei und Tatsiana Kukharchuk aus Belarus als Europäische Freiwillige bei uns. Beide haben bereits Erfahrung im Bereich des Kulturmanagements und der Verwaltung, so dass sie sofort in die laufende Projektarbeit integriert werden konnten. Im Rahmen ihres Aufenthaltes können sie auch eigene Projekte organisieren und unterstützen das Team mit ihren Sprachkenntnissen. Selbstverständlich besuchen sie in Dresden auch Sprachkurse und bilden sich dank der Unterstützung des Medientraktor e.V. im Bereich Medien weiter – mit Kursen zu Videobearbeitung und Nutzung von Blogs.

Tatsiana hat bereits zu Beginn ihres Aufenthaltes die filmische Projektdokumentation zum Aufenthalt deutscher Künstler in Belarus im Rahmen von „Show Europe – Show Belarus“ produziert, Katarína arbeitet an einem Schüleraustauschprojekt zwischen sächsischen und slowakischen SchülerInnen mit historischem Thema.



Und so sehen sie es selbst:

Now I'm in Dresden, going to the office with a nice gallery inside, working on the projects with interesting people, attending really great courses (like video-editing, language-courses, etc), loving what am I doing....what can be better? 😊 (Tatsiana)

Ich habe mein Studium in Europäischen Kulturstudien abgeschlossen und mich danach entschlossen, einen EFD (Europäischen Freiwilligendienst) zu machen, weil das eine sehr gute Möglichkeit für junge Menschen ist, die Fertigkeiten und Erfahrungen für das zukünftige Berufsleben gewinnen wollen. Während meines bisherigen Aufenthaltes in Dresden hab ich meine Deutschkenntnisse verbessert, habe viele interessante Menschen aus der ganzen Welt getroffen. [...] Ich werde alles dafür tun, dieses Jahr in Dresden für mich bestmöglich zu nutzen, weil diese Stadt echt viel für junge Menschen anbieten kann. (Katarína)

Dieses Projekt wird mit Unterstützung der Europäischen Union durch das Programm JUGEND IN AKTION finanziert.

Verantwortliche Projektleiter sind Marcus Oertel und Tina Wünschmann.



living europe



InMOE-Training „Video for Social Change“

26.-28.10.2012, Dresden

Bereits zum vierten Mal organisierte Kultur Aktiv als Mitveranstalter eine Weiterbildung junger zivilgesellschaftlicher Akteure in Dresden. Als Mitglied der „Initiative Mittel- und Osteuropa“ (InMOE) leisten wir damit einen Beitrag zur besseren Vernetzung von NGOs aus Deutschland und den östlichen Nachbarländern.



Am Training „Video for Social Change“ nahmen junge Menschen aus der Ukraine, Polen, Belarus, Rumänien und Deutschland teil, die selbst in NGOs aktiv sind. Unter professioneller Anleitung konnten sie im Rahmen des Wochenendseminars den Umgang mit der Kamera und Bearbeitungssoftware ausprobieren, um das Medium Video später für eine professionellere Öffentlichkeitsarbeit in ihren Organisationen einsetzen zu können. Ebenso wurde besprochen, für welche Zwecke (selbstproduzierte) Kurzfilme, Videostreams und Podcasts im Rahmen der NGO-Arbeit verwendet werden können und welche nützliche kostenfreie Software sich empfiehlt. Ebenso wurden Best-Practise-Beispiele vorgestellt.

An drei sehr intensiven Arbeitstagen, an denen leider wenig Zeit blieb, auch das Dresdner Kulturleben näher zu betrachten, erstellten die Teilnehmenden in Teams eigene Videoclips und lernten nebenbei auch mehr über die Arbeit der anderen Organisationen aus dem InMOE-Netzwerk. Die Dresdner Neustadt als Wohn- und Seminarort wurde sehr positiv bewertet, so dass wir hoffen, auch im nächsten Jahr wieder eine Weiterbildung mitorganisieren zu können!

Verantwortliche Projektleiterin bei Kultur Aktiv war Tina Wünschmann.

Das Projekt wurde von der Initiative Mittel- und Osteuropa e.V. organisiert und finanziert durch das Programm JUGEND in AKTION der Europäischen Kommission.

Borderland 54000 – Jugendaustausch in Frankreich

Vom 29.08.-09.09.2012 fand im französischen Nancy eine internationale Jugendbegegnung statt, an der Kultur Aktiv als Partner beteiligt war. "Borderland 54000", organisiert von der NGO Aye Aye V.O (Nancy) brachte junge Menschen aus Armenien, Georgien, Deutschland, Frankreich und der Türkei zusammen, um über Grenzen zu diskutieren und das Thema kreativ zu bearbeiten.

Rahmen für das Treffen gab das Aye Aye Film Festival, dessen Programm die Teilnehmenden als „Junge Jury“ begleiteten und einen Preis vergeben konnten. In Workshops zu Journalismus, Video und Kunst im öffentlichen Raum entstanden – unter anderem unter der Leitung von Harald Schluttig aus Dresden – wunderbare Auseinandersetzungen zu Grenzen und Entgrenzung in unserem Alltag, unseren Gesellschaften und der Welt.



Und so beschreiben es die Teilnehmenden:

"Borderland 54000 war ein abwechslungsreiches Projekt, das jeden Teilnehmer bereichert hat. Nicht nur die Erfahrungen, die man innerhalb der drei Workshops (Multimedia, Journalismus & Visual Art) gesammelt hat, sondern vor allem auch die Dinge die man voneinander – von den verschiedenen Kulturen lernen konnte, haben dazu geführt, dass man einmal über den eigenen Tellerrand hinaus schaut. Als Teil der Jugendjury des Aye Aye Kurzfilmfestivals bekamen wir die Gelegenheit Filme zu sehen, die mehr als die etablierten Hollywood-Darstellungen von Liebe, Schmerz und Sterben zeigten. Darum fiel die Wahl eines einzigen Filmes, der mit 111€ geehrt wurde, schwer. 10 Tage Nancy waren 10 Tage Arbeit, aber vor allem 10 Tage Spaß, bei denen man nicht nur Projektpartner, sondern auch den einen oder anderen Freund hinzu gewonnen hat."
(Sabine Truch, Janine Petrig)

Für alle, die jetzt interessiert sind: Kultur Aktiv organisiert die Fortsetzung des Projektes im ostsächsischen Grenzland im Juli 2013 – Borderland 02763!

Verantwortliche Projektleiterin bei Kultur Aktiv war Tina Wünschmann.

Das Projekt wurde durch das EU-Programm JUGEND IN AKTION (Französische Nationalagentur) der Europäischen Kommission gefördert.



Struktur und Organisation

Bürgerarbeit und Bundesfreiwilligendienst bei Kultur Aktiv

Modellprojekt Bürgerarbeit

Das Modellprojekt Bürgerarbeit wurde im Juli 2010 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales ins Leben gerufen. Die Mittel für das Modellprojekt entstammten dem Bundeshaushalt und den Europäischen Sozialfonds. Die Tätigkeiten müssen zusätzlich sein und im öffentlichen Interesse liegen.

Seit Mitte November und Anfang Dezember 2011 sind zwei Mitarbeiter im Rahmen des Modellprojektes Bürgerarbeit für drei Jahre bei uns im Verein tätig. Die Anfangsschwierigkeiten, die mit großer Wahrscheinlichkeit auf die jahrelange Arbeitslosigkeit und auf die noch nicht dagewesene Arbeit in einem Kulturverein zurückzuführen waren, konnten schnell überwunden werden. Die beiden Kolleg_innen sind in Zusammenarbeit mit unserem Galeristen für unsere Galerie neue osten zuständig, aber auch Büroorganisation, Veranstaltungshilfe und das Betreuen von Ehrenamtlichen, Praktikanten und anderen (freiwilligen) Mitarbeitern gehören zu ihren festen Aufgaben. Ihre wöchentliche Arbeitszeit liegt bei 30 Stunden.

Bundesfreiwilligendienst

Mit der Aussetzung des Wehrdienstes im Jahr 2011 hat die Bundesregierung im selben Jahr den Bundesfreiwilligendienst ins Leben gerufen. Er ist eine Initiative zur freiwilligen, gemeinnützigen und unentgeltlichen Arbeit, der dem Zivildienst gleich kommt. Dabei ist der Bundesfreiwilligendienst jedoch auch für Erwachsene über 27 Jahre möglich. Er ergänzt die schon bestehenden Freiwilligendienste „Freiwilliges Soziales Jahr“ und „Freiwilliges Ökologisches Jahr“.

Seit September 2012 sind vier Bundesfreiwillige bei Kultur Aktiv tätig. Im Gegensatz zu den Mitarbeitern im Rahmen der Bürgerarbeit haben die Bundesfreiwilligen schon viel Erfahrung in Kulturvereinen gesammelt. Sie unterstützen uns bei großen EU-Projekten und/oder realisieren eigene Projekte im Rahmen der Vereinssatzung. Dennoch gehören auch Zuarbeiten und Büroorganisation zu ihren Aufgaben. Die Bundesfreiwilligen haben eine wöchentliche Arbeitszeit von bis zu 40 Stunden/Woche.

Die Bürgerarbeiter und Bundesfreiwilligen sind dem Kultur Aktiv eine große und wertvolle Unterstützung bei Projekten und dem normalen Tagesablauf im Büro!



Mitgliedschaften & Kooperation mit anderen Vereinen

Unser Verein ist bei der Umsetzung der Vorhaben auf die Kooperation mit anderen Vereinen und Organisationen angewiesen und arbeitet demnach mit vielen Partnern zusammen. Unser strategisches Interesse an einem großen Partnernetzwerk spiegelt sich auch in der aktiven Mitgliedschaft in folgenden Dachorganisationen wider:

- Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.
- Büro für freie Kultur- und Jugendarbeit Dresden e.V. (Kulturbüro Dresden)
- Initiative Mittel- und Osteuropa e.V.

Es bestehen weiterhin mehrere lose „Mitgliedschaften“ in Gesprächsrunden und ähnlichen Gremien, z.B. „Schwafelrunde“ zur BRN, „NAF-Treff“ zum Neustadt Art Festival, „EVS in Dresden“ zur Kooperation mit anderen EVS-Aufnahmeorganisationen u.a.

Darüber hinaus haben wir 2012 viele einzelne Kooperationen realisiert:

conduco e.V., Dresden: Ständige Kooperation im Bereich des Kulturaustauschs mit Polen (Lesung „Weibskram“, polnische Band „Fantazman“ bei der BRN)

Hillersche Villa, Zittau: Kooperation im Rahmen von „Music without Borders“ mit Veranstaltungen in der Hillerschen Villa und im Kronenkino (beide Zittau), Besuch des Geschäftsführers, Herrn Bernd Stracke, auf der abschließenden „PIN-Konferenz“ des Projekts „Music without Borders“, 23. bis 25. November 2012 in Skopje (MK). Eine weitere Kooperation für das Projekt Transkaukazja in 2013 wurde bereits angebahnt

Kino Thalia, Dresden: Filmtage im Rahmen von „Art Aktiv“ und Vereinsjubiläum

Malzhaus, Plauen: Kooperation im Rahmen von „Music without Borders“ mit Veranstaltungen in Plauen

Medientraktor e.V., Dresden: Kooperation im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes, Kooperation beim Film für „Show Europe – Show Belarus“

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst/Landesamt für Archäologie Sachsen: Kooperation im Rahmen von „Palais Hop!“

Scheune, Dresden: Kooperation und Abstimmung in vielen Bereichen der soziokulturellen Aktivitäten in der Äußeren Neustadt

Landeshauptstadt Dresden: Kooperation mit Partnerstadt Skopje und zivilgesellschaftlichen Vertretern, u.a. mit dem Besuch des Leiters des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, Herrn Manfred Wiemer, auf der abschließenden „PIN-Konferenz“ des Projekts „music without borders“, 23. bis 25. November 2012 in Skopje (MK), Fortsetzung folgt

Stadtteilhaus Äußere Neustadt, Dresden: fortlaufende Kooperation über das von unserem Verein mitinitiierte BRN-Museum, das sich im Stadtteilhaus befindet, weiterhin Kooperation und Abstimmung in vielen Bereichen der soziokulturellen Aktivitäten in der Äußeren Neustadt

Trans-Media-Akademie Hellerau: im Rahmen des TANDEM Cultural managers exchange und des Prag-O-Mania

Auch international existieren mehrere strategische, längerfristige Partnerschaften mit Organisationen und Initiativen in unseren Schwerpunktregionen.

Förderer

Unsere Arbeit ist möglich durch Fördermittel öffentlicher und privater Institutionen auf europäischer, nationaler, regionaler und lokaler Ebene.



Vorstandsarbeit

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 14.02.2011 wurde folgende Besetzung des Vorstandes für die Wahlperiode 2011/2012 per Mehrheitsentscheid von den Mitgliedern festgelegt, die auch über das gesamte Jahr 2012 Bestand hatte:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Erster Vorsitzender | Marcus Oertel |
| 2. Zweiter Vorsitzender | Mirko Sennewald |
| 3. Schatzmeister | Jacqueline Zelinka |
| 4. Erster Beisitzer | Tobias Käßler |
| 5. Zweiter Beisitzer | Marie Lauffer |

Organigramm Kultur Aktiv

